

Keine Berufsfeuerwehr bei Ulrichsbergfeier

KTZ vom 15.09.2012

Die Grünen fordern Verbot der Feier, Bundesheer untersagt Uniformen und Unterstützung.

Klagenfurt Zu den Berichten rund um die Ulrichsbergfeier und zu Aussagen der Grünen teilte der Chef der Klagenfurter Berufsfeuerwehr, Branddirektor Gottfried Strieder, mit, dass die Berufsfeuerwehr keine Assistenzleistungen erbringt. Strieder: »Weder Mitarbeiter, noch Geräte der Berufsfeuerwehr sind im Einsatz, und es werden auch keine Assistenzleistungen, die bisher das Österreichische Bundesheer erbracht hat, durch die Berufsfeuerwehr Klagenfurt geleistet.« Die Freiwillige Feuerwehr Hauptwache werde wie in den Jahren zuvor folgende Leistungen erbringen: Transport von Tischen und Bänken, eventuell Transport von mobil eingeschränkten Personen und Übernahme des Brandsicherheitswachdienstes.

Die Grünen fordern nun die Exekutive bzw. das Innenministerium auf, die Gedenkfeiern der Ulrichsberggemeinschaft, die morgen stattfinden, unter Berufung auf das NS-Verbotsgesetz zu untersagen. Das Bundesheer wiederum bekräftigte das Uniformverbot für Teilnehmer und untersagt jegliche Unterstützungsleistungen für die Feier. Wie berichtet hat die Ulrichsberggemeinschaft ihren geheim gehaltenen Festredner Mildenburg erst zurückgezogen, als dies öffentlich bekannt wurde.